

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich
Pressestelle**

Pressesprecherin
Britta Stöwe

Telefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
b.stoewe@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 025/12 vom 1. Februar 2012

Einladung zur offiziellen Freigabe am 6. Februar 2012 an alle Eberswalder **Schwärze-Uferweg für kurze Wege**

Eine neue attraktive Wegeverbindung innerhalb des Sanierungsgebietes ist fertig gestellt. Zur Eröffnung am 6. Februar 2012 um 13.00 Uhr sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Treffpunkt ist die Mikadobrücke am Grünzug zwischen Goethe- und Michaelisstraße.

Der Uferweg ist das erste Teilstück eines „Grünen Wegenetzes“ durch die Stadt - des langfristig projektierten Uferwanderweges von der Friedrich-Ebert-Straße im Süden bis zum Finowkanal im Norden. Im Zentrum der Altstadt Eberswalde ist er auf der westlichen Uferseite der Schwärze auf einem rund 100 m langen Abschnitt entstanden. Er verbindet den 2010 fertig gestellten Grünzug zwischen Michaelis- und Goethestraße ab Mikadobrücke im Norden, mit der Friedrich-Ebert-Straße im Süden.

Der Weg wurde so geführt, da der Bebauungsplan Nr. 107, „Mühlenteich“ eine mehrgeschossige Randbebauung an der Michaelisstraße vorsieht und geplant ist, die vorhandenen städtischen Grundstücke zu verkaufen.

Der Uferwanderweg verläuft weitgehend dicht an der Böschungsoberkante der Schwärze, dem Erlebnis Fluss ganz nah. Hierfür ist in den Bereichen, wo keine Ufersicherung gegeben war, eine Spundwand errichtet worden, die aufgrund der vorhandenen Bodenverhältnisse für die notwendige Stabilität sorgt. Die Spundwandbohlen reichen teilweise bis zu 10 m in das Erdreich; diese Dimension wurde zuvor von einem Statikbüro errechnet.

In Anlehnung an den Grünzug bekam der 2,50 m breite Wanderweg sandgestrahltes Betonpflaster in Gelb. Die Wegeeinfassung wurde, wie beim Hauptweg des Grünzuges, aus anthrazitfarbenen Betonrandsteinen sowie einer Reihenpflasterung aus Granit-Kleinsteinen hergestellt.

Niedrige Gehölzer und Bodendecker sind in den 35 cm bis 1,00 m breiten Streifen gepflanzt; Findlinge beleben als natürliche Elemente die Grünfläche. Vier LED-Leuchten sorgen für einen gut beleuchteten Spazierweg in der Nacht. Aus Sicherheitsgründen erhielt der Uferweg auf seiner gesamten Länge einen Uferschutzzaun.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung mit Eigenmitteln der Stadt Eberswalde. Die Kosten für Bau, Planung, Baugrundgutachten und archäologische Betreuung betragen rund 270.000,00 Euro.